



DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE

Voll verknallt!

Margit Auer



CARLSEN



Band 1 Die Schule der magischen Tiere

Band 2 Voller Löcher!

Band 3 Licht aus!

Band 4 Abgefahren!

Band 5 Top oder Flop!

Band 6 Nass und nasser!

Band 7 Wo ist Mr. M?

Weitere Abenteuer sind in Vorbereitung!



Band 1 Rabbat und Ida

Weitere Ferienabenteuer sind in Vorbereitung!

CARLSEN-Newsletter

Tolle neue Lesetipps kostenlos per E-Mail!

www.carlsen.de

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Inhalte dieses E-Books sind urheberrechtlich geschützt. Der Käufer erwirbt lediglich eine Lizenz für den persönlichen Gebrauch auf eigenen Endgeräten.

Urheberrechtsverstöße schaden den Autoren und ihren Werken. Die Weiterverbreitung, Vervielfältigung oder öffentliche Wiedergabe ist ausdrücklich untersagt und kann zivil- und/oder strafrechtliche Folgen haben. In diesem E-Book befinden sich eventuell Verlinkungen zu Webseiten Dritter.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass sich die Carlsen Verlag GmbH die Inhalte Dritter nicht zu eigen macht, für die Inhalte nicht verantwortlich ist und

keine Haftung übernimmt.

Copyright © by Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2016

Text: Margit Auer

Umschlag- und Innenillustrationen: Nina Dulleck

Lektorat: Claudia Scharf

Layout und Herstellung: Meike Hahn und Constanze Hinz

Satz und E-Book-Umsetzung: Dörlemann Satz, Lemförde

ISBN 978-3-646-92802-0

Alle Bücher im Internet unter

www.carlsen.de

Auf ins Abenteuer!

Die Wintersteinschule

Eine ganz normale Schule. Ganz normal?
Fast. Gäbe es da nicht ein Geheimnis ...



Miss Cornfield

Lehrerin an der Wintersteinschule. Manchmal ein bisschen streng, aber sie meint es gut mit ihren Schülern. Und sie weiß ganz genau, wer von ihnen Hilfe braucht ...



Mister Mortimer Morrison

Inhaber der magischen Zoohandlung. Dort gibt es magische sprechende Tiere. Er selbst hat auch eins: die freche Elster Pinkie.



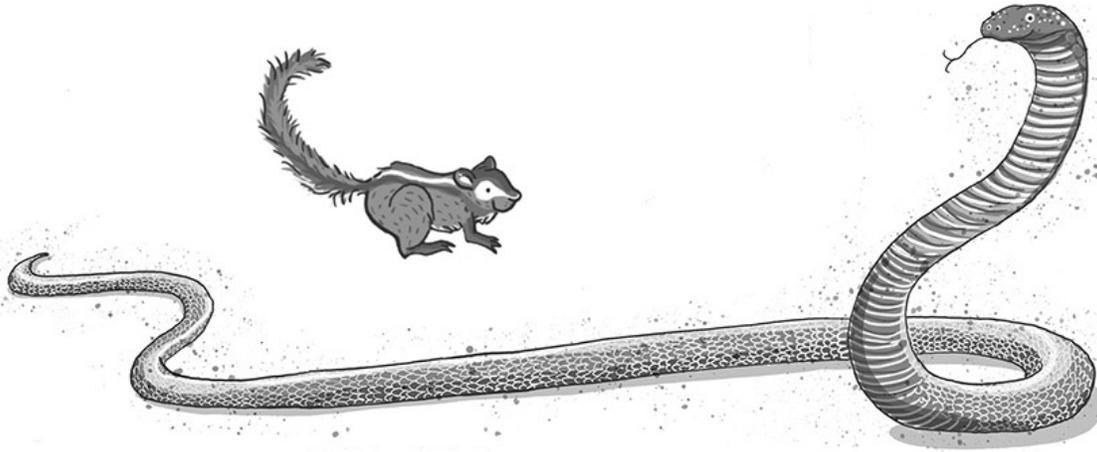
Mr. Morrisons Omnibus

Damit fährt er um die ganze Welt und sammelt magische Tiere ein.



Ashanti, die Schwarze Mamba, und Leonardo, das Streifenhörnchen

Zwei der vielen, vielen sprechenden Tiere in der magischen Zoohandlung. Sie alle wünschen sich nichts mehr, als den Menschen zu finden, der perfekt zu ihnen passt ...



Glückspilze!

Ida und Benni waren die Ersten, die magische Tiere bekommen haben:

Ida und der Fuchs Rabbat

Schwer zu sagen, wer von den beiden schlauer ist. Ida würde wohl sagen, sie selbst, denn Ida weiß immer alles besser ...



Benni und die Schildkröte Henrietta

Die unternehmungslustige Henrietta liebt nächtliche Abenteuer. Und Benni? Der ist dabei!



Und das war erst der Anfang.
Mittlerweile tummelt sich ein kleiner Zoo im
Klassenzimmer von Miss Cornfield ...

Auch diese Kinder haben beste Freunde auf immer
und ewig gefunden:

Jo und der Pinguin Juri

Jo finden alle Mädchen ziemlich süß. Wenn Jo morgens im
Bad ist, kann das eine Weile dauern. Noch länger braucht
nur Juri, wenn er im Schulteich badet ...



Schoki und Pinselohrschwein Peperoni

sind ein Herz und eine Seele. Vor allem, wenn es um Schokolade geht ...



Anna-Lena und Chamäleon Caspar

Mit Caspar an ihrer Seite wird die schüchterne Anna-Lena zur Verwandlungskünstlerin ...



Eddie und die Fledermaus Eugenia

Die magische Fledermaus mit dem charmanten Sprachfehler kümmert sich gut um den Tollpatsch Eddie. Jetzt stolpert er nur noch ganz selten über seine eigenen Füße ...



Helene und der Kater Karajan

Die Klassenzicke und der adelige Kater aus Paris – da fliegen die Fetzen! Und wenn sie lange genug die Krallen gezeigt haben, schnurren sie wieder friedlich wie zwei kleine Kätzchen ...



Silas und das Krokodil Rick

Silas reißt seine Klappe oft viel zu weit auf. Genau wie Rick. Zwei Freunde mit Biss!



Finja und das Koalamädchen Sydney

Seit die zarte Finja einen Koala zum Kuscheln hat, fühlt sie sich nicht mehr einsam. Und duftet herrlich nach Hustenbonbons ...



Yannik und der Schimpanse Tingo

Yannik fällt es schwer, im Unterricht auf dem Stuhl sitzen zu bleiben. Aber mit Tingo an seiner Seite kriegt er es schon irgendwie hin - Superkleber!



Franka und die Ratte Cooper

Franka ist sooo cool! Zu cool für Schule, zu cool für Freunde, zu cool für Spaß - nur für eine nicht: die übercoole Ratte Cooper!



Max und die Eule Muriel

Max wird auch „der Professor“ genannt, denn der Klassenprimus weiß einfach alles. Fast alles. Den Rest weiß Muriel.



Hatice und die Robbe Mette-Maja

Mit Hilfe der putzigen Mette-Maja wird die wasserscheue Hatice noch zur echten Wasserratte, äh - Wasserrobbe!



Henry und der Leopard Leander

Henry lebt in einer riesigen Villa mit riesigem Pool und riesig viel Taschengeld - doch sein magischer Leopard ist unbezahlbar!



Ronja und der Streunerhund Toffi

Am liebsten würden die beiden den ganzen Tag nur herumstreunen - und sich am Abend zu Hause zusammenkuscheln ...

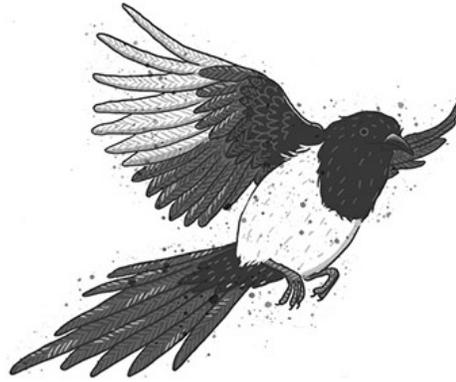


Lothar und das Känguru William

Lothar ist der Kleinste in der Klasse - aber mit dem sportlichen William macht er die allergrößten Sprünge!



Viele Tiere, viele Kinder ...
Wer wird wohl der Nächste sein?



E-Mail, abgeschickt in Miami, Florida, USA

Von: mortimer.morrison@fly.com

An: teacher-mary@mail.com

Hallo, Mary,

bin gerade im sonnigen Florida, neue magische Tiere einsammeln!

Ich hoffe, in der Zoohandlung ist alles klar? Vergiss nicht, den Erdmännchen einen Korb Äpfel aus deinem Garten vorbeizubringen, ich habe es ihnen versprochen.

Was macht Murphy? Lässt er es sich gut schmecken? Ich muss ihn überzeugen, dass er Vegetarier wird. Frischer Fisch für einen Eisbären geht ganz schön ins Geld.

Und wie laufen die Vorbereitungen für den Schulball? Mit wem gehst du hin? Also, wenn du niemanden findest: Ich stehe zur Verfügung! Bin ein guter Tänzer.

Bis bald, Mortimer

„Alles ziemlich rosa hier!“ Pinkie hopste auf die Kopfstütze des Ledersitzes und linste vergnügt aus dem offenen Busfenster. Der Schnabel der Elster war dick mit Sahne verschmiert.

Mortimer Morrison, der Inhaber der magischen Zoohandlung, saß am Steuer. Gerade eben hatten sie in der Kaffeebar „Candy Coffee“ Himbeertorte verspeist und die Landkarte studiert. Jetzt rollte der rote Omnibus durch die Straßen von Miami.

Sie überholten eine junge Frau, die mit ihrem rosaroten Fahrrad eine Palmenallee entlangstrampelte. In ihrem Körbchen saß ein Hund, der eine pinkfarbene Sonnenbrille trug.

„Hallo, Kumpel!“, rief Pinkie im Vorbeifahren aus dem Fenster und das Hündchen kläffte fröhlich zurück.

In Amerika waren viele verrückte Leute unterwegs. Deswegen hatte sich im „Candy Coffee“ auch niemand darüber gewundert, dass eine Elster mit einem Mann am Tisch saß und ihren Schnabel in die Sahne tunkte.

Überhaupt war vieles anders als zu Hause. Der Himmel in Florida war blauer. Die Häuser waren höher, die Autos bunter, die Kuchenstücke größer. Pinkie wetzte ihren Schnabel am Fensterrahmen und hinterließ einen klebrigen Sahneklecks an der heruntergekurbelten Scheibe.

„Hey!“, brummte der Inhaber der magischen Zoohandlung. „So geht das aber nicht.“ So richtig schimpfen konnte er nie mit seinem magischen Tier.

Pinkie drehte unschuldig den Kopf zur Seite. „Hab gar nichts gemacht“, flötete sie.

Sie waren unterwegs zum Everglades-Nationalpark. In den Sümpfen, Salzwiesen und Meeresbuchten würde es sicher interessante magische Tiere geben.

„Was wir wohl finden?“, überlegte Pinkie. „Eine Seekuh in der magischen Zoohandlung, das wäre was!“ Sie winkte einem Mann zu, der am Straßenrand Mundharmonika spielte. „Ein paar Pelikane würden mir auch gefallen. Oder ein Schwarzbär!“

„Nicht noch ein Bär!“, stöhnte Mortimer. „Murphy frisst mir jetzt schon die Haare vom Kopf.“

Sie fuhren Richtung Süden und parkten auf einem Touristenparkplatz. Nun ging es zu Fuß weiter!

Mücken umschwirrten ihre Köpfe und Pinkie versuchte, die Quälgeister mit kräftigen Flügelschlägen zu vertreiben. „Weg da, ihr Biester!“, kreischte sie. Tapfer durchquerten der Inhaber der magischen Zoohandlung und seine Elster die schwarze Insektenwolke, die Augen fest zusammengekniffen.

Und als sie sie wieder öffneten, war plötzlich alles rosarot. Vor ihnen lag eine Flamingo-Kolonie. Über hundert Tiere staksten im seichten Wasser auf und ab, schnappten nach Fischen, Fröschen und Krabben.

Mortimer Morrison begann zu strahlen. Was waren das für ulkige Tiere! Die Farbe, die gebogenen Hälse, die Beine, dünn wie Strohhalme ...

„Ich heiße Mortimer und bin Inhaber einer magischen Zoohandlung!“, rief er weit übers Wasser. „Möchte jemand mitkommen? Wer sich uns anschließt, wird

viele neue Freunde finden!“

Die meisten Flamingos guckten ratlos und pickten dann weiter im Schlamm. Mortimers Nase juckte vor Aufregung und Pinkie war ausnahmsweise mucksmäuschenstill. Beide spürten, dass gleich etwas Wunderschönes passieren würde.

Und genau so kam es.

Von weit hinten watete ein Flamingo heran und klapperte aufgeregt mit dem Schnabel. „Ich heiße Polly. Ich hatte ja keine Ahnung, dass es jemanden gibt, mit dem ich mich unterhalten kann!“ Vor Aufregung knickte dem Vogel ein Bein weg und er platschte ins Wasser.

„Hoppala!“, lachte Mortimer.

„Ich habe mein Leben lang nur Selbstgespräche geführt“, japste Polly, als sie wieder auftauchte und ihr rosafarbenes Gefieder schüttelte. „Ich kam mir schon ganz doof dabei vor ...“

„Da wirst du noch staunen!“, klapperte Pinkie und umkreiste fröhlich Pollys Kopf. Sie mochte das Flamingomädchen auf Anhieb. „Die magische Zoohandlung ist voll mit Quasselstripfen. Und wenn du ganz viel Glück hast, findet der Boss für dich sogar einen Gefährten, einen Freund fürs Leben.“ Die Elster deutete mit ihrem Flügel in Richtung Parkplatz, wo der Omnibus als kleiner bunter Punkt zu erkennen war. „Komm mit, mit uns kannst du echt was erleben!“

Polly legte ihren Kopf schief. „Versprochen?“

„Versprochen!“, antworteten Mortimer und Pinkie im Chor.



1. Kapitel



Überraschungsanruf

Es war ein kühler Montagmorgen. Mary Cornfield saß in ihrer Küche im Veilchenweg und nippte an ihrem Kaffee. Die Ledertasche stand fertig gepackt neben dem Frühstückstisch. In einer halben Stunde begann der Unterricht.

Durchs Küchenfenster blickte die Lehrerin in den Garten und seufzte. Schon wieder waren Äpfel geklaut worden! Von ihrem wunderschönen Apfelbaum, den sie regelmäßig mit Mist aus der magischen Zoohandlung düngte. Die Äpfel wurden unvergleichlich süß und saftig und der Baum schien mehr Früchte zu tragen als jeder andere Apfelbaum, den sie je gesehen hatte. Miss Cornfield teilte gern - aber so langsam wurde ihr der Dieb zu frech!

Wer steckte bloß dahinter? Kinder aus der Nachbarschaft? Oder ein Tier mit riesigem Appetit auf Äpfel? Sie dachte an Rick, das Krokodil, das sie gleich im Klassenzimmer treffen würde. Nein, der würde sich bestimmt nicht trauen, nachts in ihren Garten zu schleichen. Rick hatte eine große Klappe, war aber im Grunde ein lieber Kerl ...

In dem Moment klingelte das Telefon.

„Guten Morgen, Mary!“, schallte es fröhlich aus dem Hörer. „Wird mal wieder Zeit für eine Übergabe, findest du nicht auch? Wer hat denn Rosa als Lieblingsfarbe?“

Es war Mortimer Morrison, der Inhaber der magischen Zoohandlung. Er liebte Tiere über alles – und er hatte die Gabe, mit magischen Tieren zu sprechen. Zusammen mit seiner Elster Pinkie reiste er ständig durch die Welt, um neue magische Tiere einzusammeln. Und viele davon fanden ein neues Zuhause in Miss Cornfields Klasse.

„Lieblingsfarbe Rosa?“ Miss Cornfield musste nicht lange nachdenken. „Helene. Aber die ist schon versorgt. Tut mir leid, Mortimer.“

24 Kinder besuchten ihre Klasse, zwölf Mädchen und zwölf Jungen. 16 Kinder besaßen bereits ein magisches, sprechendes Tier.

„Für eine Übergabe haben wir gerade keine Zeit.“ Mary Cornfield stand auf und räumte ihre Tasse in die Spüle.

„Am Samstag ist der große Sommerball. Wir müssen noch allerhand vorbereiten.“

Mortimer ließ nicht locker. „Die magischen Tiere könnten dabei helfen! Polly wäre der Hingucker des Abends! Stell dir vor, ein Flamingo am Büfett. Er könnte mit seinem Schnabel Eiswürfel in Gläser füllen ...“

„Ich muss jetzt los“, unterbrach ihn die Lehrerin und schlüpfte in ihren roten Samtmantel.